

Biotopname															TK10								Biotop-Nr.																											
Feuchte Hochstaudenflur nordöstlich des "Dreibarges"						X									0 3 0 5 - 4 1 3 - 4 0 2 1																																			
Standort / Geologie															Anschluß in TK																																			
flache vermoorte Senke innerhalb der Endmoräne															- - -																																			
Naturraum Kühlung															Luftbild-Nr.								Film-Nr.							Bild-Nr.																				
1 0 4																							1 4 0 - 0 0 6 7																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt									Größe in ha								1 4 0 - 0 0 6 7																											
Bad Doberan						Wittenbeck									Länge in m								0							1 1 6 0																				
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis															min. Breite in m																																			
01978															max. Breite in m																																			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																												
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP									FND									NP									FiB																	
						NSG									LSG 1									BR									FFH-Geb.																	
						ND									GLB									FnB									Wald-Totalreservat																	
		Hauptcod.		Nebencode																										Überlagerungscode																				
Code		V	Q R	V	H F	V	R R																																											
%			7 5		1 5		1 0																																											
Vegetationseinheiten																																																		
Mädesüß-Waldsimsen-Quellried, Kohlkratzdistel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Sumpfschilf-Rohrglanzgrasbüschel, Rohrglanzgrasbüschel																																																		
Habitate + Strukturen																																																		
Beschreibung / Besonderheiten																																																		
Zu einer flachen teilweise vermoorten Senke innerhalb der Endmoräne gehörendes feuchtes Quellried auf Antorf. Es dominiert die Mädesüß-Waldröhricht-Ausbildung mit Brustwurz, kleinflächig findet sich auch eine Kohlkratzdistel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur. Im Nordosten des Biotopes schließt sich ein Rohrglanzgrasbüschel an, welches zum Teil reich an Sumpfschilf ist. Der Biotop wird von extensiv genutztem Grünland umgeben, im Norden grenzt ein frisch-trockenes Weidengehölz an.																																																		
Wertbestimmende Kriterien																																																		
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																																			
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächenlänge / Länge																																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm																																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																																			
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																			
Struktur- und Habitatreichtum																																																		
Gefährdung																																																		
keine Gefährdung X																																																		
Empfehlung																																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.					
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g									
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Torf, wenig gestört	☐	dystroph	☐	trocken	☐	g	☐	eben	☐		☐		☐	N	☐	
☐	Torf, degradiert	☐	oligotroph	☐	mäßig trocken	☐		☐	wellig	☐		☐		☐	NO	☐	
☐	g Antorf	☐	mesotroph	☐	wechselfeucht	☐		☐	kuppig	☐		☐		☐	O	☐	
☐	Sand	☐	g eutroph	☐	frisch	☐		☐	dünig	☐		☐		☐	SO	☐	
☐	Kies / Steine	☐	poly- / hypertroph	☐	g feucht	☐		☐	Berg / Rücken	☐		☐		☐	S	☐	
☐	Lehm			☐	sehr feucht	☐		☐	Riedel	☐		☐		☐	SW	☐	
☐	Ton			☐	naß	☐		☐	Flachhang <= 9°	☐		☐		☐	W	☐	
☐	Halbkalk / Kalk			☐	offenes Wasser	☐		☐	Steilhang > 9°	☐		☐		☐	NW	☐	
☐	Schlamm/Faulschlamm					☐		☐	Nische	☐		☐				☐	
☐				☐	g quellig	☐		☐	g Senke / Strecksenke	☐		☐				☐	
☐	gestörter Boden					☐		☐	Kerbtal	☐		☐				☐	
☐						☐		☐	Sohlental	☐		☐				☐	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																	
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g															
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐	intensiv	☐	Fischerei	☐	Acker / Gartenbau	☐		☐		☐		☐		☐	Fließgewässer	☐	
☐	extensiv	☐	Angeln	☐	Ackerbrache	☐		☐		☐		☐		☐	Stillgewässer	☐	
☐	g aufgelassen	☐	Erholung	☐	Grünland, intensiv	☐		☐		☐		☐		☐	Trockenbiotop	☐	
☐	keine Nutzung	☐	Kleingartenbau	☐	g Grünland, extensiv	☐		☐		☐		☐		☐	Grünanlage / Kleingarten	☐	
		☐	Erwerbsgartenbau	☐	Laub- / Mischwald	☐		☐		☐		☐		☐	Weg	☐	
		☐	Ferienhäuser	☐	Nadelwald	☐		☐		☐		☐		☐	Straße, Parkplatz	☐	
Nutzungsart k g		☐	Bodenentnahme	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐		☐		☐		☐		☐	Bahnanlage	☐	
☐	Acker	☐	Verkehr	☐	k Gehölz	☐		☐		☐		☐		☐	Gewerbe / Industrie	☐	
☐	Wiese	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	Röhricht / Feuchtbrache	☐		☐		☐		☐		☐	Silo / Stallanlage	☐	
☐	Weide	☐	sonstige Nutzung:	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐		☐		☐		☐		☐	Gebäude / Siedlung	☐	
☐	forstliche Nutzung			☐	Graben	☐		☐		☐		☐		☐	Spülfeld / Halde	☐	
														☐	Bodenentnahme	☐	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Scirpus sylvaticus																	
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Carex acutiformis Filipendula ulmaria Phalaris arundinacea																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
<u>Angelica sylvestris</u> Cirsium oleraceum Epilobium hirsutum Juncus effusus																	
Ranunculus ficaria Urtica dioica																	
Angaben zur Fauna																	
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 19.02.1998							
										Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge										Foto: 1				Folgeseiten: 0			